

www.e-rara.ch

**Zwo Christenliche und trostliche Predigen, auss dem XXI. Capitel Luce,
von der letzten und herrlichen zukunfft unsers Herren und Seligmachers
Jesu Christi, zu dem gericht der lebendigen und der todten**

Grasser, Jonas

Getruckt zuo Basel, 1573

Universitätsbibliothek Basel

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-7227>

Von der Form und Process des jüngsten Gerichts, Bericht, auss Gottes Wort zusammen
gezogen

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

Erden/ nach seiner verheißunge / in welchem
gerechtigkeit wonet.

Von der form vñ proceß des Jüng-
ste gericht/ Bericht/ auß Got-
tes Wort zusamen
gezogen.

DB wol die Maiestet vnd herlichkeit/ deß
jüngsten gericht/ höher sein wirt/ denn wir
alhie bedencken oder verston könnē/ So hat vn-
ser lieber Herr Gott ettwas darvon zu erkenen
gegeben/ vnd solches wissen vnd lernē/ wie bil-
lich: auff das wir hie in Gottes forcht/ den ho-
hen Göttlichen wercken / gleichwol Christlich
vnd einfaltig nachdencken / biß wir in jennes
leben kömen/ vnd die herlichkeit Gottes/ mit
ewiger freude anschawen/ darzu er vns durch
seinen Son Jesum Christum gnediglich helf-
fen wölle. Amen.

Es berichtet vns aber / die hei-
lige Göttliche geschriffte von der form vnd pro-
ceß des Jüngsten Gericht/ also:

Matth. 25 **W**ENN deß menschen Son kömen wirt/ inn
seiner herlichkeit / vnd alle heiligen Engel
mit ime/ denn wirt er sitzen auff dem stül seiner
herlichz

lichkeit / den der Herr hatt seinen stül bereitet /
 zum gericht / vnd er wirt den Erdboden recht Psal. 9. 96
 richten. So spricht der Herr Jesus zu seinen Math. 19
 jüngern: Warlich ich sage euch / dz jr die jr mir Luc. 22
 nachsolget / in der widergeburt / da deß mensch
 en Son wirt sitzen / auff dem stül seiner herlich
 keit / werdent ir auch sitzen auff zwölff stülen /
 vnd richten die zwölff geschlecht Israhel. Den
 wissent jr nit / das die heiligen die welt richten 1. Cor. 6
 werden / wenn der Herr Jesus wirt offenbaret
 werde / vom himmel / sampt den Englen seiner 2. Theß. 5
 krafft / vnd mit feur flamen / rache zu geben vber
 die die Gott nit erkennen / vnd vber die so nit
 gehorsam sind dem Euangelio vnsers Herren
 Jesu Christi.

Noch wirt er der Herr selbs richten / denn
 der Vatter richtet niemants / sonder alles ges Johan. 5
 richt hatt er dem Son gegeben / wer mich ver Johan. 12
 achtet / vnd nimpt mein wort nit auff / der hatt
 scho der in richtet. Das wort welches ich geredt
 habe / das wirt in richten / am jüngste tage / laut Rom. 2
 meines Euangelij. Dañ also hat Gott die welt
 geliebt / dz er seinen eingebornē Son gab / auff Johan. 3
 dz alle die an in glauben nit verloren werden /
 sonder das ewig leben haben. Warlich / warlich Johan. 5
 ich sage euch / wer mein wort höret / vnd glaube
 dem der mich gesandt hat / der hat dz ewige les
 ben / vnd kompt nit ins gericht / sond ist vō todt
 zum

zum leben hindurch gedungen.

Matth. 25 Vnnd es werden für dem Herz alle völder
 Apoc. 1 versamlet werden/ vnd es werden in sehen alle
 Matth. 25 augen/ vnd er wirt sy von einandern scheiden/
 gleich als ein hirt die schaff von den böcken schei-
 det/ vnd wirt die schaffe zu seiner rechten stellē/
 vnd die böcke zur lincken.

Da wirt der König sagen/ zu denē zu seiner
 rechtē/ Kommet her jr gesegnetē meines Vatters
 ererbent dz reich / das euch bereitet ist von an-
 fang der welt/den ich bin hungerig gewesen vñ
 jr habē mich gespeiset/ich bin durstig gewesen/
 vnd jr habēt mich getrenckt/ich bin ein gast ge-
 wesen/ vñ jr habent mich beherberget/ich bin
 nacket gewesen / vñ jr habēt mich bekleidet/ ich
 bin frantz gewesen/ vñ jr habent mich besucht/
 ich bin gefangē gewesen/vñ jr sind zu mir komē.

Den werdē im die gerechtē antwortē vnd sa-
 gen/ Herz/ wenn haben wir dich hūgerig gese-
 hen/vñ habē dich gespeiset/od durstig/ vñ habē
 dich getrenckt? wenn haben wir dich einē gast ge-
 sehē/vñ haben dich beherbergt/ oder nacket/vñ
 habent dich bekleidet? wenn habent wir dich
 frantz od gefangē gesehē/ vñ sind zu dir komē?
 Vnnd der König wirt antwortē/ vnd sagen zu
 inen/ Warlich ich sage euch/was jr gethō habē
 einem vnder disen meinē geringsten/dz haben
 jr mir gethon.

Wer

Wer mich befeñet hatt vor den menscheñ/den Math. 19
 will ich bekennē vor meinem himelischē Vatter/ Mar. 10
 vñ wer sein leben verlorē hatt/ vmb meiner wil- Luc. 9. 18
 len/der wirts findē/vnd wer verlassen hat hets Johan. 12
 ser oder brüder/oder Schwester/ vatter od' mütter
 weib oder kinder/oder äcker/vmb meines nam
 mens willen / der wirts hundertfeltig nemen /
 vñ das ewig leben ererbē. Wer euch auffnimpt Math. 10
 der nimpt den auff/der mich gesandt hatt: wer
 einē propheten auffnimpt/in eines prophetē na
 men/ der wirt eines prophetē lohn empfangen:
 wer einē gerechtē auffnimpt / in eines gerechtē
 namen/ der wirt eines gerechtē lon empfangen:
 vñ wer diser geringstē einē/nur mit einē becher
 kaltes wassers trēcket/ in eines jünger's namē/
 warlich ich sage euch / es wirt ime nit vnbelo-
 net bleiben. Derhalben so wissent/waß ein jet- Ephes. 6
 licher gütz gethon hatt/das wirt er von dē Her
 ren empfangen / denn deß menschen Son wirt Math. 16
 vergeltē einem jetlichen nach seinen wercken.

Vnd bey disem hauffen wirt die stime gehö
 ret werden/einer grossen schar/vñ als ein stims
 me großer wasser/ vñ als ein stime starcker don
 ner/ die da sprechē / Balleluia/den der Allmech
 tige Gott hatt das Reich eingenommen / lassent
 vns freuwen vnd frölich sein/ vnd ime die ehre
 geben/vnd die hochzeit deß lams ist komen/vñ
 sein weib hatt sich bereitet.

Denn

- Math. 23** Denn wirt er auch sagen/zû denê zur linckê/
 Gond hin vð mir jr verflûchten in das ewige
 feur/das bereitet ist/dê teuffel vñ seinê engeln.
 Ich bin hungerig gewesen/ vñ jr habend mich
 nit gespeiset/ ich bin durstig gewesen/ vñ jr ha-
 ben mich nit getrêckt/ ich bin ein gast gewesen
 vñ jr habê mich nit beherberget / ich bin nacket
 gewesen/vñ jr haben mich nit bekleidet/ ich bin
 franck vnd gefangê gewesen/ vñ jr haben mich
 nit besucht. Da werdê sie jm antwoitê/vñ sagê:
 Herr/ weñ habê wir dich gesehê hungerig/ od
 durstig/oder einê gast/ od franck / oder gefan-
 gê/vnd habê dir nit gedienet? Denn wirt er jnê
 antworten vnd sagê/Warlich ich sage euch/wz
 jr nit gethon haben einem vnder disen gering-
 sten/das habê jr mir auch nit gethon / vnd wer
Math. 10 mich verleugnet hatt vor den menschê/den will
 ich auch verleugnê vor meinê himlischê Vatter.
 Wer vatter vñ mûter mehr liebet den mich/ der
 ist meinê nit wert/vñ wer son oder dôchter mer
 liebet den mich/der ist meinê nit wert/vnd wer
 nit sein Creutz auff sich nimpt/ der ist meinê nit
 wert / wer sein leben findt der wirts verlieren.
 Es werdê vil zû mir sagen an jenê tage/ Herr/
 Herr/haben wir nit in deinê namê geweissagt/
Math. 7 haben wir nit in deinê namen teuffel außgetris-
 ben? haben wir nit in deinem namen vil thaten
 gethon? Denn wirt ich jnen bekennen/ Ich hab
 euch

euch noch nie erkent / weichen alle von mir jr
 vbeltheter: denn wer nit mit mir ist / der ist wi- Math. 12 15
 der mich / vnd wer nit mit mir samlet / der zer- Luce 8
 streuet. Darum sage ich euch / alle sünde vñ le- Marc. 3
 sterung wirt den menschen vergeben / aber wer Luce 12
 etwas redt wider den heiligenn Geist / dem
 wirts nit vergeben / weder inn diser noch inn
 jennet welt.

Vnd auff dē tage / wirt Gott das verborren
 der menschen richten / durch Jesum Christum / Rom. 2 25
 laut meines Euangelij / welcher wirt ans liecht 4
 bringen was im finstern verborrē ist / vñ den 1. Cor. 3 1
 rhat der hertze offenbarē. Denn es ist kein an- 6
 sehen der personen vor Gott / welche on gsatz Acto. 10
 gesündigt habē / die werdē auch one gsatz ver- Rom. 2 1.2
 loren werdē. Ich sage aber auch / daß die mens- 5
 chen müssen rechenschafft geben am jüngsten Math. 12
 gericht / von einem jetlichē vnnützē wort / dz sie
 geredt habē. Vnd auff denselbē tag deß zorns
 vnd der offenbarung / deß gerechte Gerichts 2. Cor. 5. 5
 Gottes / wirt einem jetlichen gegeben werden /
 nach seinē wercken: denē die genckisch sind / vñ
 der warheit nit geloset / geloset aber dem vnre-
 chten / vngnade vnd zorn / trübsal vnd angst
 vber alle Seelen der menschen / die da böses
 thunt. Nach dem recht ist bey Gott / zu vergeltē
 trübsal denen die trübsal anlegē: denn was der 2. Theß. 1 5
 mensch seyet / das wirt er ernden.

S Vnd

Apocal. 1 Vnnd die den Herren gestochen haben/ die
 Luce 23 werden heulen. Denn werden sie anfahren vnd
 sagen zu den bergen/ fallend vber vns / vnd zu
 den büchlen/ deckent vns.

Vnnd sie werden in die ewige pein gan/vñ
 Math. 25 in die eusserst finsternuß geworffen werde/ da
 Apoc. 20 wirt sein heulē vñ zeenklapffen: lebendig werde
 sie in den feurigē teich geworffen/ der mit schwe
 bel vnd bäch brennet / vnd werden gequellert
 werden tag vnd nacht / von ewigkeit zu ewig-

Math. 25 feit. Aber die gerechten werden gan in das ewi
 Apocal 7 ge leben. Darum sind sie vor dem stül Gottes/
 vñ dienen jm tag vnd nacht in seinem tempel/
 vnd der auff dem stül sitzet/ wirt ob jnen wonē.

Sie wirt nit mer hungern od dürsten: es wirt
 auch nit mer auff sie fallen die Sonne / od jenē
 ein hitz/ deñ das lam mittē im stül/ wirt sie wei-
 den vnd leitten / zu den lebendigen wasserbrun-
 nen / vnd Gott wirt abwaschen alle trehen von
 jren augen/ vnd der todt wirt nit mer sein/ noch

leid/ noch gesch:ey/ noch schmerzenn wirt mer
 sein: sonder das kein aug gesehen hat/ vnd kein
 1 Corint. 2 ohr gehört hat/ vnd in keines menschen hertze
 1saie 64 komen ist/ daß wirt da offenbar werden/ an den
 finderer Gottes / welches Gott bereitet hat/
 denen die in lieben.

Dises ist ein einfaltiger bericht/ von dem pro-
 ceß/ des jüngsten gericht: vnd ob wol dises als
 les

les so jetzt erzelt ist / in einē augenblick geschehē 1 Corin. 15
 hen/ vnd vil anders ergan wirt/dann wir sagē
 vñ hie vns einbilden könnē/ so müssen wir vns
 doch /nach vns selbs richten/ vnd vmb lerenns
 willen/disen Bericht / vō einandern in ein ord-
 nung setzen/vnd in etliche Artickel theilen. Vnd
 sind derselben artickel acht.

1 **Der erste ist / vō dem Richter/** Math. 25
 vnd seinē Beysitzen. Der Richter wirt sein der
 Herr Jesus Christus/ vnd wirt bey jm habenn
 die lieben Engel/ die Apostel/vnd alle heiligen
 Menschen. Math. 24
 2 Thes. 1
 1 Corint. 6

2 **Der Ander ist / von seinem vr-** Roman. 2
 theil vnd algemeinen Sententz/ Namlich daß
 er/nach dem Euangelio/ das er sampt seinenn
 lieben Apostlen gepredigt hat/ das vrtheil vber
 alle menschen sellen wirt / vnd wirt selig spre-
 chē/alle die sein Euangelion gehört/vnd durch
 dieselbige an jn geglaubt haben. Math. 25

3 **Der dritte ist / vō der scheidūg** Math. 25
 der gleubigen/vnd vngleubigen/in welcher die
 gleubigen zur rechten/vnd die vngleubigē zur
 lincken gestellet werden.

4 **Der vierte ist/von der frölichē** Math. 25
 Stimme deß Herren/zū den gerechten/in wel-
 cher er jre güte wercke rhūmen / vnd mit ewi-
 gem leben/ vnd freude vergelten wirt. Johan. 5

H ij 5 Der

5 Der fünffte ist/ von der freude
 der Gottseligen/ welche ab der stime ires Her-
 Apocal. 19 zen / ein herrliches vnd ewiges Halleluia singē
 werden.

6 Der sechste ist/ von der erschro-
 Math. 25 ckenlichen stimme/ deß Sons Gottes/ gegen
 den Gottlosen/ in welcher er inē ire bösen wer-
 2 Cor. 5 cke wirt auffheben/ entdecken/ rechen schafft vō
 2 Theß. 1 jnen erfordern/ vnd das böß mit ewiger trübsal
 wirt vergelten.

7 Der sibendt ist/ von dem kläg-
 Math. 22 lichen heulen vnd weinen/ der verdampften.

8 Der achte ist/ von der wirck-
 Math. 25 lichen Execution deß gericht/ daß die Gottlo-
 sen zu irer verdammuß/ die Gottsföchtigen zu
 irer freude werden eingan/ vnnd ewig bleiben.

AN EN.

